

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 27.04.2023

**Zu Ö 14 Beschulung des Abschlussjahrgangs der Alkuinschule
ungeändert beschlossen
FB 45/0354/WP18**

Frau Griepentrog dankt der aufnehmenden Schule. Es sei gut, dass der letzte Jahrgang wechsele und die SuS somit nochmal andere SuS sehen könnten.

Frau Kurschilgen teilt mit, dass sie sich davon Synergieeffekte versprechen und sie denken, dass es gut für die SuS sei nochmal eine belebte Schule zu erleben.

Herr Auler gibt den Hinweis, dass verwaltungsintern kommuniziert werden sollte, dass das Schulgebäude dann nicht mehr in der aktiven Nutzung sei, damit diesbezüglich keine Kosten mehr auf die Stadt zu kommen.

Herr Menzel stellt fest, dass es zwar bedauerlich gewesen sei diese Realschule schließen zu müssen, es sei aber erfreulich, dass die beiden anderen Realschulen wieder einen starken Zulauf hätten.

Herr Brötz antwortet Herrn Auler, dass die Verwaltung ein hohes Interesse daran habe das Schulgebäude der Alkuinschule als Bildungsstandort zu halten. Zum einen gibt es Überlegungen dort eine ‚Ankommensschule‘ zu gründen und zum anderen gibt es dadurch eine Auslagerungsstätte für Schulen die von Baumaßnahmen betroffen seien. Er bittet darum dies gegenüber möglichen anderweitigen Begehrlichkeiten aus politischer Seite zu vertreten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise, den Abschlussjahrgang 2023/2024 der Alkuinrealschule in den Räumlichkeiten der Luise-Hensel-Realschule zu beschulen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:

